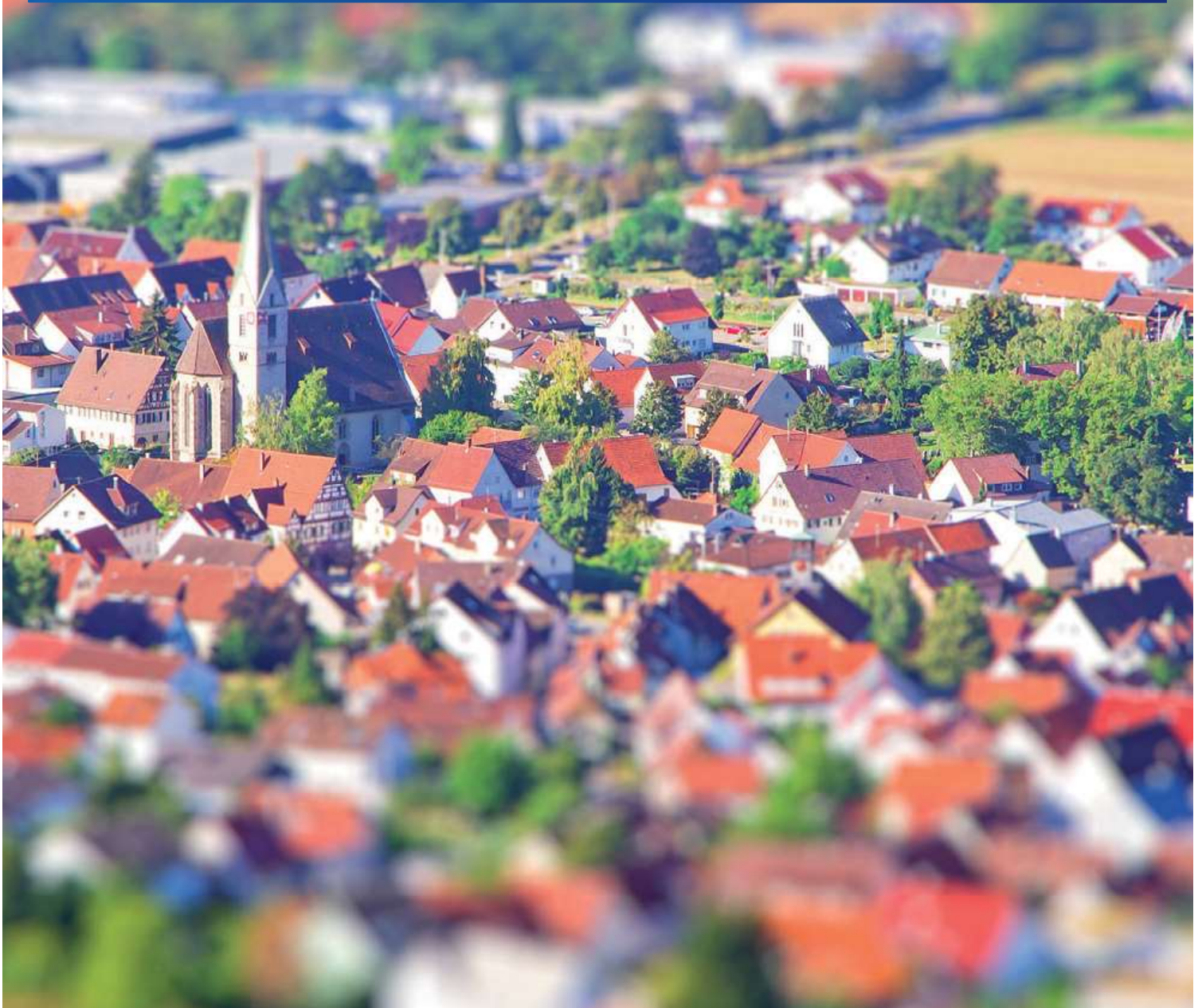


Werden Sie Teil des Ganzen – mit „EnBW vernetzt“ >

Jetzt Beteiligung an der Netze BW GmbH sichern
und gemeinsam die Energiewende voranbringen





„Die Herausforderungen, die in der Gestaltung unseres Lebens- und Wirtschaftsraums stecken, sind groß und können nur gemeinsam gelöst werden. Lassen Sie uns die Partnerschaft zwischen Kommunen und EnBW weiter ausbauen!“

Dr. Frank Mastiaux, Vorstandsvorsitzender der
EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Kommunen und EnBW – gemeinsame Wurzeln und Werte

Gesellschaftlicher Wandel, Energiewende und Digitalisierung stellen uns alle vor große Herausforderungen. Dabei spielt sich der größte Teil der Energiewende in den örtlichen Stromnetzen und damit auf der Ebene der Städte und Gemeinden im Land ab. Denn egal ob dezentrale Energieerzeugung, schwankende Einspeisung und Entnahme von Strom oder Erdgas aus dem Netz, Ladesysteme für Elektrofahrzeuge oder Speicherung von Strom aus erneuerbaren Energien – für all das ist ein leistungsstarkes Verteilernetz unabdingbar.

Die Energiewende gemeinsam zu meistern – das ist das Ziel für alle Beteiligten. Geht es doch darum, den Lebens- und Wirtschaftsraum mit moderner Infrastruktur leistungs-, zukunftsfähig und lebenswert zu gestalten. In den vergangenen Jahren hat die EnBW konsequent die Energiewende vorangetrieben und genauso konsequent eine partnerschaftliche Grundhaltung gegenüber Städten und Gemeinden im Land eingenommen.

Unsere langjährige Erfahrung lässt sich zudem auch auf andere Bereiche der kritischen Infrastruktur übertragen, so beispielsweise auf das Breitbandgeschäft, die städtische Quartiersentwicklung oder den Ausbau der Ladeinfrastruktur als Grundlage der Elektromobilität. Schon heute sind wir auf diese Weise eng mit vielen Kommunen verbunden – sei es durch die vielfältigen Berührungspunkte in der Infrastruktur, zahlreiche Standorte in den Regionen des Landes oder die vertrauensvolle Zusammenarbeit unserer Kommunalberater mit den Kommunen vor-Ort.



Die EnBW bündelt die Kräfte im Land – wie hier beim Elektro-Ladenetz SAFE für Baden-Württemberg.

„EnBW vernetzt“ : Infrastruktur aktiv mitgestalten

„EnBW vernetzt“ bedeutet eine neue Qualität der Zusammenarbeit und zusätzliche Chancen: Berechnigte Kommunen können sich direkt an einem der Herzstücke des Konzerns, der Netze BW GmbH, beteiligen. Das Modell bietet den Kommunen eine einfache und rechtlich geprüfte Möglichkeit, die Zukunft der Strom- und Gasnetze mitzugestalten und am stabilen wirtschaftlichen Erfolg der Netze BW teilzuhaben. Die Zusammenarbeit innerhalb einer Beteiligungsgesellschaft stärkt darüber hinaus das Verständnis zwischen unterschiedlich strukturierten Kommunen, zwischen Stadt und Land und verschiedenen geographischen Regionen. Die Kommunen werden somit ihrer Verantwortung gerecht und gestalten die Infrastruktur aktiv mit.

Starke Partner werden dabei voneinander profitieren. Mit der kommunalen Verankerung werden zusätzliche inhaltliche Impulse für viele energiewirtschaftliche Themenfelder sichergestellt – der Kreis schließt sich. Die Beteiligung an der Netze BW ist eine klassische Win-win-Situation.

Was wir Ihnen bieten.

Partnerschaftliche Mitgestaltung, Beteiligung am wirtschaftlichen Erfolg und intensive Zusammenarbeit bei den Herausforderungen der Energiewende stellen das Fundament von „EnBW vernetzt“ dar.

Berechtigte Kommunen

Die Netze BW ist in Ihrer Kommune als Netzbetreiber tätig und zugleich Eigentümerin des örtlichen Strom- und/oder Gasverteilernetzes? In diesem Fall erhält Ihre Kommune die Möglichkeit, sich mittelbar an der Netze BW zu beteiligen.

Beteiligungsmöglichkeiten

Berechtigte Kommunen können sich zum 1. Juli 2020 oder zum 1. Juli 2021 gesellschaftsrechtlich (mittelbar) über eine Beteiligungsgesellschaft mit insgesamt bis zu 24,9 Prozent an der Netze BW beteiligen. Dabei handelt es sich um eine auf unbestimmte Zeit gerichtete gesellschaftsrechtliche Beteiligung mit einer zunächst für fünf Jahre (Eintritt 1. Juli 2020) oder vier Jahre (Eintritt 1. Juli 2021) festgelegten Ausgleichszahlung in Höhe von 3,6 Prozent p.a.

Kommunen haben die Möglichkeit, die Höhe ihrer Beteiligung individuell zu gestalten. Der Mindestbeitrag für die Anlage beläuft sich pro Kommune auf 200.000 Euro. Die maximale Beteiligungshöhe einer

Kommune wird über einen Verteilungsschlüssel ermittelt. Um eine faire Verteilung der Anteile zu gewährleisten, werden folgende Kriterien zu je 50 Prozent berücksichtigt:

- Einwohnerzahl der Kommune
- Abgesetzte Energiemenge im jeweiligen örtlichen Strom- und/oder Gasverteilnetz der Netze BW

Kommunen haben die Möglichkeit, maximal doppelt so viele Kommendantenteile, als ihnen nach dem Verteilungsschlüssel zustehen, zu erwerben.

Verteilungsschlüssel	
Parameter	Gewichtung
Einwohner	0,5
Abgesetzte Energie (MWh)	0,5

Beispielrechnungen*

Beispielkommune	Einwohnerzahl	abgesetzte Energiemenge	Beteiligungshöhe in €	Max. Beteiligungshöhe (x2) in €
Kommune X	2.000	rd. 10.000 MWh	ca. 350.000 €	ca. 700.000 €
Kommune Y	5.000	rd. 22.000 MWh	ca. 700.000 €	ca. 1.400.000 €
Kommune Z	10.000	rd. 54.000 MWh	ca. 2.500.000 €	ca. 5.000.000 €

* exemplarisch
Die tatsächliche Anlagenhöhe wird für jede Kommune spezifisch berechnet.



Kommunen gestalten und profitieren

Geschäftsführung: Die Geschäftsführung der kommunalen Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co. KG wird von einem Vertreter der kommunalen Anteilseigner sowie einem Vertreter der EnBW wahrgenommen.

Aufsichtsratsmandate: Die kommunale Beteiligungsgesellschaft hat ein Vorschlagsrecht für die Bestellung von zwei Mitgliedern des Aufsichtsrats der Netze BW GmbH.

Beratung und Austausch: Einem gesonderten Gremium werden die kommunalen Anteilseigner sowie Vertreter der Netze BW angehören. Zusätzlich werden die Geschäftsführer der Netze BW an den Sitzungen teilnehmen. Ziel des Gremiums ist es, die Netze BW zu beraten und über kommunale Angelegenheiten von besonderer überregionaler Bedeutung zu diskutieren. So lassen sich beispielsweise örtlich oder regional unterschiedliche Bedürfnisse, aber auch Gemeinsamkeiten und übergreifende Trends leichter identifizieren, aufgreifen und koordinieren.

Rendite: Die kommunale Beteiligungsgesellschaft erhält eine jährliche feste Ausgleichszahlung in Höhe von 3,6 Prozent, bezogen auf den Ankaufspreis der erworbenen Anteile.

Der Renditezeitraum (beim ersten Einstiegszeitpunkt) entspricht der Dauer einer Regulierungsperiode gemäß Anreizregulierungsverordnung und beträgt fünf Jahre. Danach finden eine Neubewertung und eventuelle Neufestlegung der Rendite statt.

- Flexibilität und Sicherheit:** „EnBW vernetzt“ bietet Ihnen größtmögliche Flexibilität. Als Kommune können Sie alle fünf Jahre die Entscheidung treffen,
- Ihre Beteiligung fortzusetzen,
 - Ihre Beteiligung bis zum Maximalbetrag aufzustocken,
 - Ihre Beteiligung durch Kündigung zu beenden.

Durch eine Regelung zur nachträglichen Kaufpreisanpassung („Nachteilsausgleich“) profitieren Sie von einer hohen Investitionssicherheit.

„EnBW vernetzt“ ist unabhängig vom Abschluss des Wegenutzungsvertrags während des Beteiligungszeitraums.





„EnBW vernetzt“ – Ihre Vorteile

Gemeinsam gestalten

Arbeiten Sie mit bei den zentralen Themen der Energie- und Verkehrswende in Baden-Württemberg. Dezentrale Energieerzeugung, Ladesysteme für Elektrofahrzeuge, Speicherung von Strom aus erneuerbaren Energien oder Digitalisierung und Breitbandverkabelung – für all das sind leistungsstarke Netze unabdingbar.

Geballtes Wissen

Nutzen Sie über die gesellschaftsrechtliche Partnerschaft noch stärker das professionelle Know-how der Netze BW.

Gut investiert

Profitieren Sie von einer angemessenen Rendite in einem regulierten, wirtschaftlich stabilen Umfeld.

Hohe Flexibilität

Entscheiden Sie alle fünf Jahre frei darüber, Ihre Beteiligung fortzusetzen, aufzustocken oder durch Kündigung zu beenden.

Gemeinsam stark

Stärken Sie die langfristige strategische Partnerschaft mit dem größten Verteilnetzbetreiber in Baden-Württemberg und mit anderen Kommunen innerhalb der Beteiligungsgesellschaft.

Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich am besten direkt an Ihre Kommunalberaterin oder Ihren Kommunalberater – oder senden Sie uns eine E-Mail an kommunale-beteiligung@enbw.com

 Mehr Infos zur EnBW unter www.enbw.com

Impressum:

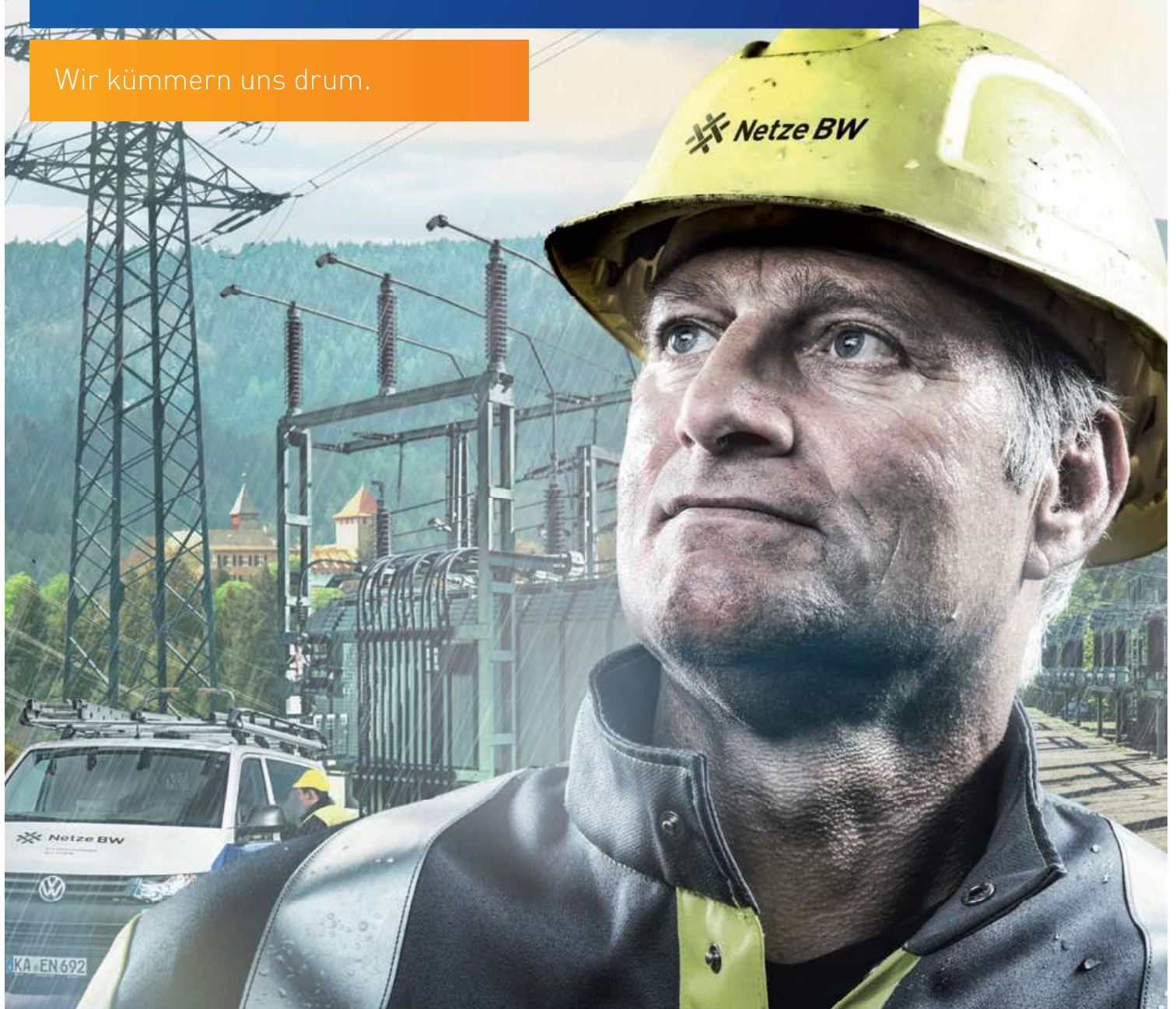
EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe
www.enbw.com

Stand: Juli 2019

Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen dienen der allgemeinen Darstellung des Beteiligungsmodells. Bei Interesse wird jeder berechtigten Kommune ein konkretes Beteiligungsangebot unterbreitet.

Netze BW – weil die beste Energie menschlich ist.

Wir kümmern uns drum.



Ein Unternehmen der EnBW



365 Tage im Jahr sicher versorgt



„Die Umsetzung der Energiewende geht uns alle an. Wir arbeiten bereits heute zusammen mit den Kommunen am Netz von morgen – denn eine sichere und zukunftsfähige Infrastruktur ist für uns verpflichtend.“

Dr. Christoph Müller,
Vorsitzender der Geschäftsführung der Netze BW

Gut aufgestellt für die Herausforderungen der Energiewende

Die Energiewende findet letztlich im Verteilnetz statt: Fotovoltaik-, Wind-, energie- oder Biomasseanlagen stellen einen immer bedeutenderen Teil der Stromerzeugung sicher. Schon heute sind rund 162.000 Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien an unser Netz angeschlossen. Da die erneuerbaren Energien naturbedingten Schwankungen unterliegen, variieren die dezentralen Erzeugungsmengen. Eine Herausforderung für die Stromnetze: Um die Schwankungen auszugleichen, müssen Netze, Erzeugung und Verbrauch mithilfe intelligenter Steuerung effizient miteinander verknüpft werden. Netze werden somit zu einem wesentlichen Erfolgsfaktor der Energiewende.

Versorgungssicherheit hat höchste Priorität

Wir sorgen dafür, dass der Strom zuverlässig in die Steckdose kommt, alle ein warmes Zuhause haben, die Straßen in den Städten und Gemeinden hell erleuchtet sind und Unternehmen reibungslos arbeiten können. Dafür halten wir unsere Netze nicht nur in Schuss, sondern investieren systematisch in die Zukunft.

Für mehr als drei Millionen Haushalte sowie Gewerbe- und Industriebetriebe sind wir das Bindeglied zwischen Kraftwerk und Steckdose. Über unser fast 100.000 Kilometer langes Stromnetz in der Hoch-, Mittel- und Niederspannung beziehen sie zuverlässig elektrische Energie. Wir sorgen außerdem dafür, dass Erdgas durch ein rund 5.000 Kilometer langes Rohrnetz sicher dorthin strömt, wo es zum Heizen, Kochen oder für Prozesswärme gebraucht wird.

Zusätzlich bieten wir eine umfangreiche Palette an Produkten und Dienstleistungen in den Bereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Fernwärme- und auch Telekommunikationsnetze an und sind zugleich Experten für Beleuchtung im öffentlichen Raum.

Rund um die Uhr für unsere Kunden im Einsatz

Für eine hohe Versorgungssicherheit setzen wir moderne und erprobte Technik ein und unterhalten ein flächendeckendes Netz von Servicestützpunkten sowie ständig besetzte zentrale Leitstellen. So sorgen wir rund um die Uhr dafür, dass die Energie bei den Menschen ankommt. Störungen – ob Weiter, Bagger oder auch einmal ein Heißluftballon die Ursache sind – verlangen ein hohes Maß an Flexibilität, Schnelligkeit und Köpfchen. Damit wir schnell reagieren können, sind die Teams in unseren Leitstellen und unsere Bereitschaftsdienste auch an Feiertagen und nachts im Einsatz – 365 Tage im Jahr. Als großer Netzbetreiber können wir bei Bedarf auch rasch zusätzliche Kräfte aus anderen Regionen heranziehen.



162.000
Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien
sind an unser Netz angeschlossen.



Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen mit Wissen, Einsatz und Leidenschaft für eine sichere Versorgung.



94.246 km
ist unser Stromnetz lang. Damit würde es 2,5 x um die Erde reichen.

In Baden-Württemberg daheim

Unser Netzgebiet umfasst rund 18.000 Quadratkilometer und erstreckt sich über weite Teile Baden-Württembergs. Um diese große Fläche versorgen zu können, sind wir an 80 Standorten präsent – insgesamt geben rund 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeden Tag in sieben Technikzentren, 26 Betriebsservices und zahlreichen weiteren Standorten ihr Bestes für unsere Kunden. Mit unserer langen Tradition und unseren unterschiedlichen Einstiegsmöglichkeiten sind wir ein erfahrener und vorausschauender Ausbildungs- und Fortbildungsbetrieb in der Branche im Bereich der Weiterbildung. Aktuell bilden wir an zwölf Ausbildungsstandorten rund 500 Fachkräfte von morgen in technischen und kaufmännischen Berufen aus.

Hoher Stellenwert von Umwelt- und Klimaschutz

Der zukunftsorientierte, nachhaltige Umgang mit natürlichen Ressourcen ist uns wichtig – im Betriebsalltag und darüber hinaus. Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter und Auszubildenden für Umweltbelange und setzen uns für die Verwendung von umweltschonenden Techniken und den sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen ein. Das Gleiche gilt für die Reduktion von Emissionen, Abfall und Abwasser sowie das Recycling von Arbeitsmaterialien. Auch bei der Planung, dem Bau und dem Betrieb von Anlagen wird der Umweltschutz durchgängig und strukturiert beachtet.

lich rund 100 Tonnen CO₂ ein. Ein weiteres Beispiel: In einem Projekt haben wir 100 Biööl-Transformatoren getestet. Allein in diesem Testbetrieb konnten wir rund 37 Tonnen Mineralöl einsparen.

Übrigens: In den Bereichen Strom, Gas und Wasser bieten wir unseren Kunden Produkte und netznahe Dienstleistungen zum effizienten Umgang mit Energie an. Auch das ist ein Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Durch den Einsatz von über 100 Elektrofahrzeugen sparen wir bereits heute jähr-



In ihren NETZlaboren erforscht die Netze BW die Auswirkungen der neuen Energiewelt.



Netzinnovationen

Um neue, innovative Lösungen für das Netz der Zukunft zu entwickeln, führen wir in unseren NETZlaboren Tests und Projekte durch und erforschen ganz praktisch die Auswirkungen der Energiewelt von morgen auf die Netze. Unsere NETZlabore sind über das ganze Land verteilt und beschäftigen sich mit unterschiedlichen Themen – zum Beispiel mit intelligenter Ladeinfrastruktur, der Integration von Fotovoltaikanlagen ins Netz oder der Nutzung innovativer Betriebsmittel und -konzepte.

Elektromobilität nach vorne bringen

Mit einem Netz an Lade- und Schnellladesäulen können Kommunen ihre Attraktivität sichern. Wir sorgen gemeinsam mit Kommunen, Parkhausbetreibern und Bauträgern dafür, dass die Elektromobilität Einzug in die kommunale Infrastruktur findet.

Weil wir an die Elektromobilität als zukunftsfähiges Verkehrskonzept glauben, setzen wir gezielt auf die Zusammenarbeit mit der Automobilwirtschaft.

Ein prominentes Beispiel: Im Projekt „E-Mobility-Allee“ in Ostfildern bei Stuttgart testen wir, wie Elektromobilität das Stromnetz beeinflusst. Im zweiten Schritt haben wir Möglichkeiten zur Optimierung der Netzstabilität direkt in der Praxis erprobt.

Unser Ziel: Unsere Kunden sollen weiterhin zu jeder Zeit und an jedem Netzanschlusspunkt ausreichend Energie beziehen können.



2.240.000
Strom-Netzkunden

Energieeffiziente Straßenbeleuchtung mit Mehrwert

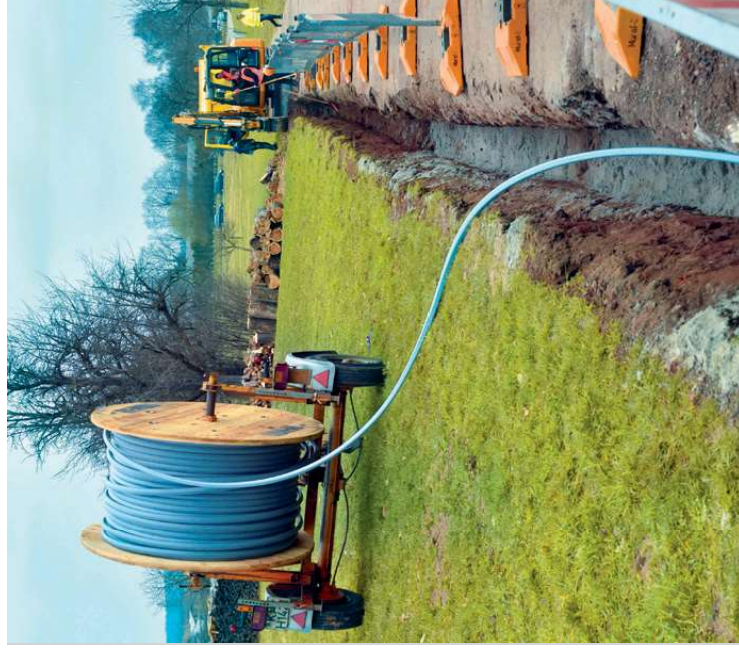
Wir planen, errichten oder modernisieren Straßenbeleuchtungen und übernehmen im Rahmen einer Betriebsführung Verantwortung. Dazu bieten wir ein breites Portfolio mit Sonderlösungen. Unsere innovativen Beleuchtungssysteme sparen dabei bis zu 80 Prozent der Energiekosten.

High Speed für das Internet von morgen

Wir wissen: Ein schnelles Internet ist ein entscheidender Standortfaktor für alle Kommunen. Gerade im ländlichen Raum müssen Gewerbe, Industrie, Schulen und Krankenhäuser mit der rasanten Entwicklung der Digitalisierung Schritt halten. Ob Geschäftsprozesse, Online-shopping, Homeoffice oder E-Government

– das Internet ist zentraler Bestandteil unseres Alltags. Deshalb unterstützen wir Landkreise und Kommunen beim Breitbandausbau mit Glasfasertechnologie, berücksichtigen dabei lokale Besonderheiten und liefern passgenaue Lösungen.

Mehr Infos zur Netze BW unter
www.netze-bw.de



99,99 %
Versorgungssicherheit